

L o k a l e s.

Die Personen-Post nach **Sultschin** wird vom 1. December c. ab 3 Uhr Nachmittags vom Bahnhofe abgelassen. Dort werden die Passagier = Billets ausschließlich auszufertigt und von da findet die Abfahrt statt, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Matibor den 22. November 1848.

Post = Amt

Renouard de Biville.

Markt = Preis der Stadt Matibor

vom 23. November 1848:

Weizen: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 19 sgr. 6 pf. bis 1 rthl. 24 sgr. 6 pf.
 Roggen: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 19 sgr. 6 pf. bis 1 rthl. 24 sgr. 6 pf.
 Gerste: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 19 sgr. 6 pf. bis 1 rthl. 24 sgr. 6 pf.
 Erbsen: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 2 sgr. 6 pf. bis 1 rthl. 3 sgr. 6 pf.
 Hafer: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 12 sgr. 6 pf. bis 1 rthl. 14 sgr. 6 pf.
 Stroh: das Schock 2 rthl. 20 sat.
 Heu: der Centner 1 rthl. 12 sgr. bis 1 rthl. 15 sgr.
 Butter: das Quart: 12 bis 16 sgr.
 Eier: 4—5 für 1 sgr.

Verlegt und redigirt unter Verantwortlichkeit der hiesigen
 Buchhandlung in Matibor.

Druck von Bögner's Erben.

Allgemeiner Anzeiger.

Einladung zur Betheiligung

an den **Churfürstlichen und Badischen Prämien = Ziehungen**, welche am **30. November und 1. Dezember 1848** stattfinden. Jede darin erscheinende Nummer erhält unbedingt einen der folgenden Gewinne, nämlich **36,000 Rthl.**, **8000 Rthl.**, **4000 Rthl.**, **2000 Rthl.**, **2mal 1500 Rthl.**, **3mal 1000 Rthl.**, **5mal 400 Rthl.**, **10mal 200 Rthl.**, **20mal 120 Rthl.**, **31mal 100 Rthl.**, **425mal 55 Rthl.**, **20mal 1000 fl.**, **480mal 70 fl.**, **500mal 42 fl.** —

Für beide Ziehungen zusammen

kostet eine Nr. 4 fl. 40 kr. oder 2½ Rthlr. Pr. Cour.

Ausführliche Pläne, so wie auch f. B. die Ziehungslisten werden jedem Theilnehmer zugesandt.

Wiederverkäufer, die sich desfalls an uns wenden wollen, erhalten angemessenen Rabatt.

J. Nachmann & Comp.,

Banquiers in Mainz am Rhein.

Das von meinem am 26. v. M. verstorbenen Ehemanne, dem **Herren-Kleider = Verfertiger Jakob Nowack** betriebene Gewerbe, bin ich durch Annahme eines tüchtigen Verführers fortzusetzen in den Stand gesetzt und zeige dies den sehr verehrten Kunden mit der ganz ergebensten Bitte an: das meinem verstorbenen Ehemanne, durch einen 17 jährigen Zeitraum geschenkte Vertrauen auf mich geneigtest übergehen zu lassen. Es wird mein innigstes Bestreben sein: alle Aufträge reell und zur Zufriedenheit der geehrten Kunden pünktlich auszuführen.

Matibor den 12. November 1848.

Beate verw. Schneidermeister
 Nowack, geborene Buchwald,
 Lange Straße Nr. 28.

Sonntag am 26. November

Concert

von der Oberschl. Musikgesellschaft
 im Saale des Bruckischen
 Hotels.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Frische Wacholderbeeren à Schfessel 1 Rthl., in Partien auch billiger, so wie echte ungarische Leinkuchen verkauft

der Getreidehändler

Raphael Adler,
 Langestraße im Thierarzt
 Simonischen Hause.

Dem Verfasser des Aufsatzes im Dienstflagblatt der hiesigen Lokomotive, betreffend die Erzählung von dem Vorgehen im hiesigen Meubant (womit wahrlich das hiesige Königl. Kreis = Steueramt gemeint sein soll) zur Nachricht, daß diese Erzählung die Wahrheit entstellend ist, und die angeblichen Zugen, falsche Zengen gewesen sind.

v. Heyn,

Kreis = Steuer = Meubant.

Einige Zimmer für Herren, mit und ohne Meubles, sind vom 1. Januar 1849 in meinem Hause Neustraße Nr. 271 zu vermieten.

Leopold Mann.

Handwerker = Versammlung.

Sonabend den 25. d. Mts. Abends ½ 7 Uhr findet im Rathhaus = Saale eine Versammlung der hiesigen Handwerker statt. Sammtliche zünftige und nicht zünftige Meister und Gesellen werden zur Theilnahme an derselben hiermit eingeladen.

Matibor den 24. November 1848.

Grenzberger. Lütke.

500 Rthlr.

werden auf ein hiesiges Grundstück verlangt. Von wem? sage die Expedition d. Bl.

Die zur Aufnahme in dieses Blatt bestimmten Inserate werden von der Expedition desselben sam Markt im Lokal der hiesigen Buchhandlung spätestens an jedem Dienstag und Freitag bis 12 Uhr Mittags ankommen.